



Sammlung Theaterzettel

Fidelio

Beethoven, Ludwig van

1888-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 1374

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 9. September 1888.

160. Vorstellung.

Abonnenten A.

Zur Feier

des Allerhöchsten Geburtstages

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich:

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Reibl.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Göjes.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Fräul. Mohor.
Rocco, Kerkermeister	Herr Rößlinger.
Margelline, seine Tochter	Fräul. Sorger.
Jacquino, Pförtner	Herr Erl.
Erster) Staatsgefangener	(Herr Peters.
Zweiter)	(Herr Starke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängniß einige Meilen von Sevilla vor.

Im Zwischenakt: „Leonoren Ouverture in C-dur“.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 " " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50 " " "	Gallerieloge	1.— " " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 " " "	Gallerie	—50 " " "
Stehplätze im Parquet	2.50 " " "		

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal wöchentliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9-Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
* Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellung wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Eube“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 10. September 1888. (Abonnement B).

„Damenkrieg“

Lustspiel in 3 Abtheilungen von Scribe, deutsch von Ufers.

„Englisch.“

Lustspiel in 1. Acte von C. A. Görner.

(Grignon, Sppelberger) Herr Richard Homann vom Lobetheater in Breslau als Gast.